

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 65. Ratssitzung vom 25. September 2019

1728. 2019/222

Postulat der FDP-Fraktion vom 22.05.2019:

Längere Parkerlaubnis für umweltfreundlichere und kleinere, leichtere Fahrzeuge

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Andreas Egli (FDP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1286/2019): Ich verweise für die Begründung mit dem Anreiz auf das letzte Postulat. Ein paar Anmerkungen zum Votum von Stephan Iten (SVP): Es steht jedem frei, ein Elektrofahrzeug zu kaufen. Man bekommt diese heute teilweise bereits zu anständigen Preisen. Dass nicht alle Fahrzeuge gleich sind, sollte Dir auch bekannt sein. Es gibt einfach verschiedene Fahrzeuge, und die sollen auch ungleich behandelt werden. Schlussendlich geht es um eine Förderung von Innovation für den Klimaschutz. Jene, die die Kosten dafür auf sich nehmen, sollen in der einen oder anderen Form entschädigt, statt mit Verboten bestraft oder mit Subventionen zugeschüttet werden. Ich gebe zu, dass unsere Vorstösse einen kleinen Beitrag leisten würden. Dafür könnten die Vorschläge sofort umgesetzt werden.

Stephan Iten (SVP) begründet den namens der SVP-Fraktion am 12. Juni 2019 gestellten Ablehnungsantrag: Wahrlich liberal wäre es doch, den Leuten auch den Kauf eines Benzinfahrzeugs freizustellen. Ihr betreibt reine Bevorzugung. Und auch dieser Anreiz hilft dem Klima nichts. Wenn ein Elektrofahrzeug einen Parkplatz länger nutzen darf, bedeutet das, dass er länger nicht zur Verfügung steht und so mehr Suchverkehr generiert. Suchverkehr bedeutet Emissionen. Auch die Umprogrammierung der entsprechenden App verursacht nur wieder Kosten. Wir lehnen den Vorstoss ab.

Weitere Wortmeldung:

Res Marti (Grüne): Die FDP hat sich gebrüstet mit der hohen Anzahl an Klimavorstössen, die sie eingereicht hat – in diesem Fall wäre aber weniger wohl mehr. Bei jedem Parkplatz, der abgebaut wird, argumentiert die FDP mit der Wichtigkeit von Parkmöglichkeiten für das Gewerbe und den Detailhandel. Jetzt will die FDP diese wichtigen Parkfelder mit Elektroautos vollstellen. Die Grüne-Fraktion stimmt dem Vorstoss nicht zu.

Das Postulat wird mit 20 gegen 86 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat